



Wie du eine spannende Geschichte schreibst:



Lege dir einen Stichwortzettel an, auf dem du folgende Punkte kurz notierst:

Grundgerüst:

1) Wer wird deine Hauptperson sein, was macht sie interessant?

Hier zwei Beispiele:

Tim, ein zwölfjähriger Junge, der ein fotografisches Gedächtnis besitzt.

Luisa mit ihrem dressierten Hund.

Welche Ideen hast du?

2) Überlege dir eine Handlung:

a) Deine Hauptperson hat einen Wunsch, ein Ziel muss erreicht werden. Schafft sie das?

Beispiel:

Tim möchte beim Seifenkistenrennen gewinnen.

Luisa sucht die verschwundene Perlenkette ihrer Oma.

Was sind deine Vorschläge?

b) Wie beginnt deine Geschichte? Wie oder durch welche Situation wurde deine Hauptperson in die Geschichte verwickelt?

Tim liest in der Zeitung von einem Seifenkistenrennen, der Hauptpreis ist ein Laptop.

Luisas Oma sucht verzweifelt ihre Perlenkette, da sie diese bei einer Feier tragen will.

Hast du auch einen Anfang?

c) Jetzt tauchen Probleme auf: Welche Gefahren und Gegner begegnen dem Helden im Verlauf der Geschichte?

Ein Rad der Seifenkiste ist angesägt und Tim merkt es nicht.

Während Luisa im Haus sucht, fällt das Licht aus.

Deine Beispiele:

d) Wie werden diese Schwierigkeiten überwunden, wie wird das Problem gelöst?

Tims fotografisches Gedächtnis hilft ihm, den Übeltäter zu überführen.

Luisas dressierter Hund bringt ihr die Taschenlampe.

Wie schauen deine Lösungen aus?



3) Wie geht deine Geschichte aus? Gut oder schlecht? Oder lässt du das Ende gar offen?

Stilmittel:

Nachdem du das Grundgerüst deiner Geschichte notiert hast, kannst du einige Stilmittel verwenden, um Spannung zu erzeugen:

- 1) Sprich die Gefühle der Leser an! Manche Personen sollen sympathisch, andere hingegen unsympathisch wirken.

Hier einige sympathische Eigenschaften (ergänze diese): aufgeweckt, mitfühlend, fröhlich, hilfsbereit

Und einige unsympathische (ergänze auch diese): eigensinnig, kaltherzig, grantig, stur

- 2) Der Leser weiß mehr als die Hauptperson (Informationsvorsprung):

Luisa weiß nicht, dass sich im Nebenzimmer der Einbrecher versteckt.

Dein Beispiel:

- 3) Die Hauptperson kann andererseits etwas tun und der Leser bleibt im Unklaren, warum (Informationen vorenthalten):

Tim installiert in der Garage eine versteckte Kamera. (Du erklärst nicht, warum er das macht.)

Deine Idee:

- 4) Verändere die Erzählgeschwindigkeit: Erzähle einzelne Situationen sehr ausführlich und genau, lass den Leser die körperlichen Empfindungen der Hauptperson (Angst, Zittern, Herzrasen...) mitfühlen. Steigere dadurch die Spannung.

Luisa hörte im Dunkeln ein Atmen. Wer war das – und wo? Das Herz schlug ihr bis zum Hals, der Atem stockte. Sie war wie gelähmt und lauschte angespannt in das Dunkel.

Probiere auch du:

- 5) Überraschende Wendungen und dadurch Spannung auf- und wieder abbauen: Der Leser erwartet etwas Schreckliches und dies erweist sich plötzlich als harmlos.

Tim arbeitet nachts noch an seiner Seifenkiste, um rechtzeitig fertig zu werden. Da hört er Geräusche vor der Garagentür und fürchtet sich - es stellt sich heraus, dass sein Onkel ihm einen nagelneuen Sturzhelm als Überraschung in die Seifenkiste legen wollte.

Fällt dir auch so etwas ein?

Verwende jetzt deine Notizen als Grundlage für deine Geschichte!
Viel Spaß beim Schreiben!